

4.7 EINE GESCHICHTE – VIELE GENRES



LERNZIELE

Die SchülerInnen befassen sich mit Charakteristika verschiedener Formate und Genres. Dadurch erwerben sie Kenntnisse über die unterschiedlichen Erzählformen und Formsprachen und setzen diese kreativ in einem eigenen Spiel, Clip oder in einer Fotogeschichte um. Die Wahrnehmungs- und Lesefähigkeit medialer und fiktionaler Produkte wird dadurch gefördert. Der witzige und verspielte Charakter der Übung sorgt für Motivation und fördert die Kreativität.



BEDINGUNGEN

Zeit:

90-120 Minuten

TeilnehmerInnen:

5-30 ab Klassenstufe 8

Raum:

separate Räume für die Arbeitsgruppen

Technik:

Videokamera mit Speichermedium, Mikrophon mit Verbindungskabel, Fernseher mit FireWire-Kabel oder Computer und Beamer mit VGA-Kabel oder Fotokamera und Fotodrucker



DIDAKTISCH-METHODISCHER KOMMENTAR

Diese Methode kann im Anschluss an Einführungseinheiten zum Thema Format und Genre durchgeführt werden. Die SchülerInnen müssen Grundkenntnisse über unterschiedliche Formate und Genres mit deren Erzählformen besitzen.

Zur kreativen Umsetzung eines Clips sind Kenntnisse in der Bedienung von Videokamera und Mikrophon notwendig. Die Durchführung eines Filmprojektes und damit zusammenhängende Schritte werden im Abschnitt 5 „Methoden zur Strukturierung des Films: Drehplan & Co.“ anschaulich erläutert. Wird eine Fotogeschichte produziert, sollte den SchülerInnen die Bedienung einer Fotokamera vertraut sein.

Diese Übung lässt sich aber auch ohne Technik durchführen. Der Ablauf bleibt der Gleiche, nur dass die SchülerInnen am Ende ihre Geschichte als Theaterspiel aufführen, das nicht aufgezeichnet oder fotografiert wird. Nur die Lust am darstellenden Spiel sollte vorhanden sein.



ABLAUF

Ziel der Übung ist die unterschiedliche Inszenierung einer einzigen Geschichte in unterschiedlichen Formaten, zum Beispiel als Krimi, Komödie Musikclip oder Talkshow.

Dazu bedarf es zunächst einer kurzen, bekannten Geschichte, zum Beispiel eines Märchens. Wenn die Geschichte fest steht, teilt sich die Klasse in mehrere Gruppen auf, die jeweils zwei Entscheidungen treffen müssen. Die erste Entscheidung bezieht sich darauf, in welchem Format die Gruppen die Geschichte darstellen möchten. Sie können sich entscheiden zwischen verschiedenen Formaten wie Spielfilm (Komödie, Krimi usw.), Quizshow oder Musikclip. Zum Beispiel kann Rotkäppchen sowohl als Krimi inszeniert werden als auch das Thema einer Talkshow sein. Die Geschichte wird mit den spezifischen Elementen der jeweiligen Formate verändert. Als zweites entscheiden sich die Gruppen, in welcher Form sie die Geschichte darstellen möchten, zum Beispiel als Theaterstück oder als Talkshow.

4.7 EINE GESCHICHTE – VIELE GENRES

Wenn technische Geräte zur Verfügung stehen, ist auch ein kleiner Film oder eine Fotoshow denkbar, in dem die Gruppen ihre Darstellungen auf Video oder Foto festhalten.

Die Aufgabe für die Gruppen lautet nun, die Geschichte entsprechend ihres ausgewählten Formats darzustellen oder zu verfilmen. In unserem Beispiel könnte nun eine Gruppe Rotkäppchen als Krimi (Format) in einer Fotostory (Form) darstellen, eine andere Gruppe erarbeitet Rotkäppchen als Komödie für das Theater, und eine dritte Gruppe inszeniert Rotkäppchen als Talkshow und filmt das Ganze.

Für die Umsetzung suchen sich die SchülerInnen drei formattypische Elemente aus, mit denen sie die Geschichte darstellen möchten. Halten Sie dazu die entsprechenden Informationen bereit, die sie im 1. Technikipp „Das richtige Genre wählen“ finden.

Die einzelnen Gruppen proben die Szene mindestens ein Mal. Im Anschluss drehen sie diese mit der Videokamera oder fotografieren die wichtigsten Szenen als Standbilder. Bei einer Präsentation werden die Ergebnisse der Klasse vorgestellt.

Sollen die SchülerInnen selbst eine Geschichte entwickeln, eignen sich die Übungen 3.2 „Strukturiertes Brainstorming“, 3.6 „Krimirätsel“, 5.2 „Filmplanung mit Karten“ und 5.3 „Ein Exposé erstellen“.

Eine Einleitung zum Thema Genre finden Sie im 1. Technikipp „Das richtige Genre wählen“ und als Hintergrundtext der Methode 4.1 „Umfrage zum Thema Genre“.



AUSWERTUNG

- 1 Wie hat Euch eure Inszenierung der Geschichte gefallen?
- 2 Was habt ihr Neues erfahren über das von euch gewählte Genre oder Format?
- 3 Was ist euch leicht gefallen, was war eher schwierig?